

Gemeinde Appen

Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 276/2009/APP/MB

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	04.02.2009
Bearbeiter:	Jennifer Klemm	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	26.02.2009	öffentlich

Bericht des Bürgermeisters

1. aktuelle Geburtenzahlen (Stand: 27.01.2009)

Geboren zwischen 01.08.2002 und 31.07.2003	74
Geboren zwischen 01.08.2003 und 31.07.2004	55
Geboren zwischen 01.08.2004 und 31.07.2005	58
Geboren zwischen 01.08.2005 und 31.07.2006	43
Geboren zwischen 01.08.2006 und 31.07.2007	43
Geboren zwischen 01.08.2007 und 31.07.2008	45
Geboren zwischen 01.08.2008 und 27.01.2009	13

Für die nächsten Jahre besteht folgender Bedarf an Kindergartenplätzen (Elementarbereich) in Appen:

Kindergartenjahr 2008/2009	187	*131 unter 3 Jahre / 30% = 40 Plätze
Kindergartenjahr 2009/2010	156	*101 unter 3 Jahre / 30% = 31 Plätze
Kindergartenjahr 2010/2011	144	
Kindergartenjahr 2011/2012	131	
Kindergartenjahr 2012/2013	derzeit 101	

Aktueller Stand zur aktuellen Aufnahmesituation – siehe extra Tagesordnungspunkt

2. Umbau / Erweiterung ev. St. Johannes Kindergarten

Eine Besichtigung vor Ort hat am 27.01.2009 mit dem Architekten stattgefunden. Es kann davon ausgegangen werden, dass im März 2009 die Umbauarbeiten vollständig abgeschlossen sind und die Räumlichkeiten bezogen werden können.

Die Baukosten befinden sich nach dem Ausschreibungsergebnis im Rahmen der

Kostenkalkulation.

3. Flexibilität bei der Nutzung von Elementar- und Krippengruppen mit mind. 8-stündiger täglicher Betreuungszeit (ohne Früh- und Spätdienst)

Das Schreiben vom 02.12.2008 des Kreises Pinneberg ist als Anlage zur Kenntnisnahme beigelegt.

4. Richtlinie zur freiwilligen Bezuschussung der Betreuung in Tagespflege (Unterbringung bei Tagesmüttern / -väter)

Derzeit liegen 10 Anträge auf Bezuschussung der Betreuung von Kindern in Tagespflege vor. Davon erfüllt jedoch ein Fall nicht die Förderungsgrundsätze, somit erhalten zurzeit 9 Fälle einen Zuschuss für die Unterbringung bei einer Tagesmutter.

5. Tagesmütter in der Gemeinde Appen

In der Gemeinde Appen gibt es seit Februar 2009 nur noch eine Tagesmutter, die von der Familienbildungsstätte vermittelt wird.

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen und fehlender Nachfrage hat die andere Tagesmutter zum Ende Januar 2009 die Tätigkeit aufgegeben. Aufgrund der zunehmenden Nachfrage an Betreuungsplätzen für unter 3-jährige wird der Bedarf weiter zunehmen.

Auf Nachfrage teilte die Familienbildungsstätte mit, dass bei Nachfragen aus Appen derzeit noch Tagesmütter in Pinneberg / Rosenfeld vermittelt werden können.

Außerdem bemüht sich die Familienbildungsstätte, eine weitere Tagesmutter in der Gemeinde Appen auszubilden bzw. vermitteln zu können.

6. Antrag der SPD-Fraktion „Kein Kind ohne Mahlzeit“

Gemeinsam mit den drei Leitungen der Betreuungseinrichtungen wurde in einem Gespräch am 28.11.2008 folgende Vorgehensweise abgestimmt:

Alle Empfänger der Sozialstaffelermäßigung werden im vollen Umfang von dem Beitrag für das Mittagessen befreit. Der Fehlbetrag ist in voller Höhe (30 € Betreuungsschule, 31 € heilp. KiGa, 41 € ev. KiGa) im Rahmen der Quartalsmeldung mit der Gemeinde abzurechnen.

Für den Personenkreis, der nicht sozialstaffelermäßig ist (hier: insbesondere Integrationskinder), haben die Leitungen der Einrichtung die Möglichkeit, im Rahmen einer Härtefallregelung einen Bedarf bei der Verwaltung anzumelden und somit auch für diesen Personenkreis die Kostenübernahme für das Mittagessen zu erhalten.

Für den Personenkreis, der jedoch von der Sozialstaffelermäßigung Gebrauch machen könnte, wird die im vorherigen Absatz genannte Regelung insoweit eingeschränkt, als eine Härtefallregelung lediglich für ein Quartal möglich sein soll und die Einrichtungen dann gezielt auf die Beantragung der Sozialstaffel hinwirken.

Dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren wurde schriftlich mitgeteilt, wie die Verfahrensweise in der Gemeinde Appen für „Kein Kind ohne Mahlzeit“ abgewickelt wird und angefragt, wie und ob die Gemeinde Appen einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Teilnahme am Mittagessen in den Kindertagesstätten erhalten kann. Das Schreiben der Stiftung Familie in Not ist als Anlage beigelegt.

Die Verwaltung wird versuchen, mit dem regionalen Kinderhilfsfonds der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Schleswig-Holstein zu verhandeln, dass unter Nennung der Kindernamen (diese sind in der Verwaltung bekannt) doch durch die Verwaltung eine Beantragung der Zuschüsse für die Kindertagesstätten in Appen erfolgen kann.

Bisher sind bereits Ausgaben in Höhe von 2.040 Euro für 10 Kinder entstanden, dabei sind Zahlungen bis Juni und Juli 2009 enthalten.

7. Aufnahmesituation in der Grundschule Appen

Eine Nachfrage bei der Grundschule hat ergeben, dass zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden kann, dass 67 Erstklässler eingeschult werden und damit die Einschulung dreizügig erfolgen wird. Außerdem ist davon auszugehen, dass 4 – 5 Rückläufer aus den jetzigen ersten Klassen dazu kommen werden.

8. Sozialstaffel für die Betreuungsschule Appen

Aufgrund der zunehmenden Anzahl an Anträgen auf Ermäßigung des Entgeltes für die Betreuungsschule (es wird analog die Sozialstaffel-Richtlinie vom Kreis Pinneberg angewendet; Differenz wird durch die Gemeinde getragen, eine Abrechnung mit dem Kreis Pinneberg ist für Betreuungsschulen nicht möglich) ist bereits erkennbar, dass der Haushaltsansatz für das Jahr 2009 in Höhe von 4.000 Euro nicht ausreichen wird, da bereits jetzt Zahlungen in Höhe von 5.684,30 Euro angewiesen wurden. Im Nachtragshaushaltsplan ist eine Nachbesserung erforderlich.

9. Busverbindung von der Grundschule Appen zu den Ortsteilen

Die Kreisverkehrsgesellschaft in Pinneberg (KVIP) hat mitgeteilt, dass eine Verlegung der Abfahrtszeiten um 5 Minuten nach hinten (4. und 5. Stunde) leicht umsetzbar wäre. Jedoch war im November 2008 bereits der Abgabetermin für die neuen Fahrpläne, so dass die Drucke und die Programmierungen bereits vorgenommen wurden. Eine Änderung der Abfahrtszeiten wurde für Frühjahr 2009 in Aussicht gestellt.

Für die zusätzliche Busverbindung am Nachmittag zum Ortsteil Etz werden derzeit von der Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH die Kosten ermittelt. Sobald die Kosten bekannt sind, ist eine Beratung in den politischen Gremien erforderlich.

Die KVIP hat jedoch mitgeteilt, dass eine Busverbindung am Nachmittag zum Ortsteil

Etz gegeben ist, jedoch mit einmal umsteigen. Mit der 63 von Appen, Schulstraße (Abfahrt 14.14 Uhr / 15.44 Uhr) bis Pinneberg, Mühlenstraße und dann mit der 594 von Pinneberg, Mühlenstraße (Abfahrt 14.29 Uhr / 15.59 Uhr) nach Appen-Etz.

10. Aktion „Sommerferienspaß 2009“ der Gemeinde Appen

Das erste Planungstreffen hat am 9. Februar 2009 stattgefunden.

Eine Ferienfahrt findet vom 8. – 15. August 2009 nach Amrum statt, begleitet vom Jugendpfleger.

Ansonsten ist bereits positiv festzuhalten, dass in diesem Jahr einige neue Veranstaltungen ins Programm aufgenommen werden können.

11. Jahresbericht Jupita für 2008

Der Jahresbericht für das Jupita ist als Anlage beigelegt.

12. Kinder- und Jugendbeiratswahlen

Die turnusmäßige Neuwahl (alle 2 Jahre) findet am Montag, den 23. März 2009 um 17.00 Uhr statt.

Die wahlberechtigten Kinder werden Mitte Februar 2009 angeschrieben.

13. Arbeitsgruppe „offene Jugendarbeit“

Ein Treffen der Arbeitsgruppe „offene Jugendarbeit“ hat am 9. Februar 2009 stattgefunden. Positiv ist festzuhalten, dass derzeit keine Vorkommnisse zu verzeichnen sind und die Besucherzahlen im Jupita weiterhin stabil sind und Zuwachs von jüngeren Besuchern zu verzeichnen ist.

14. Seniorenweihnachtsfeier

An der Seniorenweihnachtsfeier 2008 haben ca. 160 Personen teilgenommen. Es sind Ausgaben in Höhe von 734,66 € entstanden.

15. Seniorenausfahrt

Die diesjährige Seniorenausfahrt findet am 5. Mai 2009 statt. Ziel wird voraussichtlich Bremerhaven sein. Das schriftliche Angebot wird in den nächsten Tagen eingehen.

16. Anteil an den Unterkunftskosten bei SGB II der Wohnsitzgemeinde

Aus der Abrechnung 2008 hat sich ein Guthaben in Höhe von 794,35 Euro ergeben. Für das Jahr 2009 ergeben sich Abschlagszahlungen in Höhe von ca. 33.700 Euro.

17. Anpassung der Turn- und Sporthallenmiete

Aufgrund der Kostenzusammenstellung für die Sportanlagen für das Jahr 2008 wurden die Stundenverrechnungssätze für die Turn- und Sporthalle ermittelt.

Die Stundenverrechnungssätze werden jährlich zum 01.01. d.J. gemäß den Vorjahresabrechnungen angepasst.

Die Miete beträgt nun für die Turnhalle 23,00 €/ Std. und für die Sporthalle 36,00 €/Std.

18. Auslastung Bürgerhaus Appen in 2008

Als Anlage ist die „Übersicht Auslastung Bürgerhaus Appen 2008“ zur Kenntnisnahme beigelegt.

Im Vergleich zum Vorjahr lässt sich folgendes feststellen:

Die Einnahmen haben sich um ca. 560 Euro verringert. Dies kann auf den Wegfall der Klönstuv zurück geführt werden.

Positiv ist festzustellen, dass die Nutzungen zugenommen haben, wie aus der Anlage entnommen werden kann.

Dennoch gab es insgesamt:

16 freie Wochenenden (Fr./Sa.) / 2007 = 13

9 freie Freitage / 2007 = 18

6 freie Samstage / 2007 = 6

Es wird weiter versucht, die Auslastung zu verbessern.

Bei der Anmietung für Räumlichkeiten wird den Mietern angeboten, den Vortag und den Folgetag für pauschal 100 Euro mitzubuchen, wovon zunehmend Gebrauch gemacht wird.

19. Aktiv im Alter

Die Mittel aus dem Jahr 2008 in Höhe von 2.500 Euro wurden in voller Höhe an das Bundesverwaltungsamt zurück überwiesen. Es stehen damit noch Restmittel in Höhe von 7.500 Euro zur Verfügung.

Für den anstehenden Gesundheitstag, organisiert vom Seniorenbeirat, am 11. März 2009 dürfen laut Aussage des Bundesverwaltungsamtes keine Mittel aus dem Förderprojekt verwendet werden.

Am 19. März 2009 werden zu 17.00 Uhr etwa 50 Personen zu einer Auftaktveranstaltung ins Bürgerhaus eingeladen. Diese Veranstaltung wird von dem Institut „Raum & Energie“ aus Wedel moderiert. Während dieser Veranstaltung soll sich mit der Frage „Wie wollen wir morgen in Appen leben?“ beschäftigt werden. Ein Umfragebogen wird bis dahin ebenfalls von „Raum & Energie“ gefertigt.

Brüggemann

Anlagen:

Schreiben vom 02.12.2008 des Kreises Pinneberg

Schreiben der Stiftung Familie in Not

Jahresbericht Jupita

Übersicht Auslastung Bürgerhaus Appen 2008